

Mit meinem Danke an den Königlich Sächsischen Altertumsverein verbinde ich aber nicht minder innige Wünsche für den Verein zu seinem heutigen Jubelfeste. Großes hat der Verein bisher erstrebt, Großes vollbracht. Möge er auch in Zukunft wie bisher blühen und gedeihen. Möge ihm die Huld des hohen Fürstenhauses, unter dessen Schutze wir stehen, möge ihm die Gunst der Königlichen Staatsregierung auch in Zukunft erhalten bleiben, möge es ihm nie an Männern fehlen, die sich uneigennützig in den Dienst der ernstesten Wissenschaft stellen, möge der Verein weiter wirken zum Segen der Wissenschaft, zum Segen unseres Vaterlandes.

Als Vertreter der sächsischen Geschichts- und Altertumsvereine hielt Hofrat Dr. Mirus-Leisnig folgende Ansprache:

Im Kranze des Ruhmes, den 75 Jahre um das Haupt unseres Jubilars, des Königlich Sächsischen Altertumsvereins, geschlungen haben, strahlt uns ein Blatt entgegen. Mit goldenen Lettern steht auf ihm geschrieben das Wörtlein: „Vorbild“. Ja, zum leuchtenden Vorbild ist unser Jubilar geworden, nicht bloß den Männern der Wissenschaft, nein auch dem schlichten Bürger und Bauer. Sein rastloses Streben unter der trefflichen Leitung Seiner Majestät unseres hochseligen Königs Johann und dessen erlauchten Sohnes, Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Georg, Herzogs zu Sachsen, hat allerwärts im Lande Sachsen das Interesse für Geschichte und Altertum geweckt. Man begann heimische Altertümer zu sammeln. Reiche Privatsammlungen und städtische Museen legen beredtes Zeugnis dafür ab. Im Anschluß daran entstanden die Vereine zu Freiberg (1860), Leisnig (1866), Leipzig (1867), Dresden (1869), Chemnitz (1872), Plauen (1873), Meissen (1880), Annaberg, Pirna, Zwickau (1885), Zittau (1889), Rochlitz (1892), Buchholz (1894). Im Namen und Auftrage dieser Vereine wie ferner der Numismatischen Gesellschaft und des Vereins für sächsische Volkskunde zu Dresden bringe ich hiermit dem Jubilar die ehrerbietigsten Grüsse und besten Glück- und Segenswünsche dar. Indem ich dieses ehrenvollen Auftrages mich entledige, schliesse ich mit dem Rufe: Möge der Königlich Sächsische Altertumsverein als Leuchte der Wissenschaft unser Vorbild sein und bleiben immerdar. Das walte Gott.

Der Redner schloß mit einem Hoch auf Seine Königliche Hoheit den Prinzen Georg und überreichte Festschriften des Vereins für Geschichte der Stadt Meissen und des Vereins für Rochlitzer Geschichte. Auch der Verein für Geschichte Dresdens (vertreten durch Ratsarchivar Dr. Richter) und der Freiburger Altertumsverein (vertreten durch Bürgerschullehrer Knebel), die Königlich Sächsische Kommission für Geschichte und die Königlich Sächsische Kommission für Erhaltung der Altertümer hatten dem Jubilar Festschriften gewidmet; wir geben unten eine Zusammenstellung derselben.

Die übrigen bei der Versammlung beteiligten Vereine hatten Archivdirektor Dr. Wolfram in Metz beauftragt,